

2016 Machbarkeitsstudie

- Prüfung des Bedarfs eines neuen Schienensystems
- Machbarkeitsuntersuchung einer exemplarischen Variante

2017 Vorplanung, Nutzen-Kosten-Untersuchung und frühe Bürgerbeteiligung

Vorplanung

- Planer betrachten mögliche Varianten des Linienvverlaufs
- Vorschlagslinienführung als Grundlage der frühen Bürgerbeteiligung

Nutzen-Kosten-Untersuchung

- Gutachter untersuchen das Vorhaben nach standardisiertem Bewertungsverfahren
- Berücksichtigung von Kriterien wie Reisezeiten von ÖPNV-Fahrgästen, vermiedene Pkw-Fahrten, Klima- und Umweltwirkungen, Verkehrssicherheitsaspekte und die Kosten des ÖPNV-Betriebs

2018 Frühe Bürgerbeteiligung

- Vorstellung der Ergebnisse der Vorplanung samt Vorschlagslinienführung
- Bürgerinnen und Bürger stellen Fragen, gehen mit Planern in den Dialog und geben Anregungen zur Ausarbeitung der Vorschlagslinienführung

Entwurfs- und Genehmigungsplanung

- Planer erstellen Unterlagen für den Planfeststellungsantrag
- Anregungen der Bürgerinnen und Bürgern gehen in die Entwurfsplanung ein
- Ingenieurbüros erarbeiten ein detailliertes und realisierbares Konzept für die Linienführung inklusive Haltestellen sowie wichtiger Verknüpfungspunkte
- Berechnung der Kosten für die festgelegte Variante
- Förderanträge werden beim hessischen und rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium eingereicht

2019 Planfeststellungsverfahren

- Öffentliche Auslage der Unterlagen (gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung)
- Einreichen von Einwendungen von Privatpersonen und Naturschutzverbänden
- Stellungnahme von Trägern öffentlicher Belange sowie Fachbehörden
- Erörterungstermin mit Einwendern, Fachbehörden und Trägern öffentlicher Interessen; abschließende Stellungnahme der Anhörungsbehörde

2020 Planfeststellungsbeschluss

- Anschließend Ausschreibung und Vergabe des Projekts an Baufirmen